

An den Werksteilnehmer R - Gen. Hartwig

**V e r p f l i c h t u n g e n**  
der Kollektive des Bereiches Fotoelektronik im Werkteil Röhren

Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens unserer Deutschen Demokratischen Republik verpflichten sich die 5 sozialistischen Kollektive des Bereiches Rf folgende Aufgaben als ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung und Festigung unseres Staates zu lösen:

1. Abbau aller Lieferrückstände per Jahresende auf 0
2. Arbeit nach den Kennziffern (Ausschußkosten) des Planes 1980 bereits ab 01.10.79 bei den Typen  
F 2,5 M 3 UR  
F 2,5 M 5 A  
M 12 FV0 51  
M 12 FS 52

mit dem Ziel der Verringerung des offenen Bedarfs.

3. Abschluß der NVe 79-115 zur Rationalisierung des M 10 FS 19 bereits bis zum 01.10.79

Eröffnung einer NVe nach § 13.2 zur Lösung wichtiger Aufgaben der BAR-Fertigung bis zum 01.10.79

4. Durchführung eines "Tages der Planbereitschaft" und eines regelmäßigen Reportsystems, um die geplante Erhöhung der Produktion von BR mit dem Gütezeichen Q auf 290 % für 1980 gegenüber 1979 vorzubereiten und abzusichern.

*Meier*  
Parteilgruppen-  
organisator

AGO-Bereichsvertreter

*V. Engelhardt*  
Bereichsleiter  
RF

S p e n d e n l i s t e  
für den Solidaritätsbasar des Werkteiles Röhren - 1979

Kollektiv "Otto Buchwitz"

Name	Spende	Schätzwert Kollektiv/Kommission
Kolln. Böhme	2 Paar Topflappen	10,-
	2 kleine Schallplatten	8,-
Koll. Dr. Amoulong	2 Stck. Holzlöffel (Lackmalerei SU)	16,-
Koll. Tietschert	1 Paar Topflappen	5,-
Koll. Ihme	1 Blumenampel (Holz)	5,-
Koll. Maak	1 Grünpflanze	10,-
Kolln. Stein	1 Grünpflanze	15,-
	1 geknüpftes Netz	20,-
	1 Eierservice	8,10
	3 Bücher	15,60
Koll. Meier	2 Bücher	14,30
	1 kleine Schallplatte	4,-
Koll. Schmidt	1 Schallplatte	10,-
Koll. Engelskirchen	1 Eiswürfelbehälter	8,35
Kolln. Thiemann	1 kleine Schallplatte	4,-
	1 Buch	6,40



Kollektiv Otto Buchwitz  
 VMI - Leistungen 28. - 29. - 9. 79

a) außerhalb des Betriebes (Wohngebiet)

Kolln. Böhmke	1 Std.
Kolln. Stein	2 Std.
Koll. Schmidt	1 Std.
Koll. Hirschmüller	<u>1 Std.</u>
	<u>5 Std.</u>

b) innerhalb des Betriebes (Raumpflege)

Kolln. Gladziewski	1 Std.
Koll. Fischer	1 Std.
Koll. Meier	1 Std.
Koll. Schmidt	<u>1 Std.</u>
	<u>4 Std.</u>

17.09.79

Kollege Ihme feiert heute sein 30-jähriges Betriebsjubiläum. Aus diesem Anlaß trafen sich alle Kollektivmitglieder um 12<sup>00</sup> Uhr zu einer kurzen Feierstunde im Zimmer des Bereichsleiters. Der Wertzeileiter, der stellvertretende Wertzeileiter, der APO-Sekretär, der Bereichsleiter und der AGO Bereichsvertreter überbrachten die Glückwünsche des Werkes. Der Wertzeileiter dankte dem Koll. Ihme für seine unermüdlige Arbeit im WF und im Wertzeil und im Bereich RF. Er wünschte ihm weiterhin viel Schaffenskraft, persönliches Wohlergehen und vor allen Dingen Gesundheit. Alle anderen Kollegen schlossen sich dem Weinwünschen an, auch Kollegen von R 1 fehlten nicht bei dieser Feier. Bei Kaffee und Kuchen und belegten Brötchen saßen wir noch ein Weilchen zusammen. Wir hoffen, daß Kollege Ihme recht bald wieder in unserer Mitte sein kann, um uns bei der Arbeit zu helfen.

17.09. - 28.09.79

Vielfältige Bestimmungen für die künftige Struktur im Bereich RF.

18.09.79

Kollegin Böhme tritt ihren Jahresurlaub an.

25.09.79

Gewerkschaftsversammlung unserer Gruppe zum Thema „Plan 1980“. Probleme werden herausgearbeitet, der offene Bedarf nimmt eine besondere Stellung innerhalb der Diskussion ein.

28.09.79

Der Monat September ist abgeschlossen. Der Plan der Warenproduktion und der Gesamtenergieerzeugung wurden erfüllt. LVO - Lieferrückstände sind nicht zu verzeichnen.

Ein  $\frac{3}{4}$  Jahr liegt nun hinter uns. Leider konnten nicht alle Verpflichtungen so erfüllt werden, wie wir es gern wählten. An erster Stelle stand die Erfüllung aller Pläne. Dann kam erst die Kollektivarbeit. Bei dem hohen Fehlstand des Kollektivs Otto Bechewitz war es nicht möglich die Verpflichtungen termingemäß zu erfüllen. So hatte das Kollektiv in dem vergangenen  $\frac{3}{4}$  Jahr eine durchschnittliche Fehlzeit von 34,3% zu verzeichnen.

Die einzelnen Gruppen mußten mit folgenden Fehlzeiten fertig werden.

RF = 3 Kollegen = 44,3%

RFL = 2,8 " = 44,2%

RFO2 = 5,4 " = 25,8%

Die volle Besetzung in RFO2 beträgt 7 Kollegen.

Das soll nun keine Entschuldigung sein, doch ein kleiner Einblick mit welchen Schwierigkeiten das Kollektiv seine Aufgaben erfüllen mußte.

1.9. 1979 - 1/2c Danksoh 25 Jahre im WF



WT-Liter  
Rolf Hartwig



RT3 - Liter  
Gerd Bannolein



Boris Gredschel

14.11.1971  
1971  
14.11.1971

Wolfgang  
Manfred



Manfred - ETR  
Christine

RT - linker  
Wolfgang  
Manfred  
Margaret  
Christine  
Niemitz  
Heinrich  
Wallis  
Sz. Goldwasser  
Tourenleiter

Christine







## Rechenschaftslegung 3. Quartal Kollektiv „Otto Buchwitz“

1. Ebenso wie das 1. Halbjahr 1979 war auch das 3. Quartal durch eine überaus angespannte Lage in unserem Kollektiv gekennzeichnet. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand das ständige Ringen um die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Betriebsleitung mit Sekretariat, der Produktionsleitung und der Fertigungsüberwachung. Dank enormer Anstrengung eines jeden einzelnen, dank der eifrigen Mitarbeit des Koll. Thune während seiner Krankheit, ist es uns gelungen, die Hauptaufgaben, Sicherung der Warenproduktion, Verhinderung von Lieferrückständen, Einhaltung bzw. Unterschreitung der ANG-Kosten, weitestgehend zu realisieren. Zu kurz kamen bei diesem täglichen Bemühen zweifellos einige Aufgaben aus dem Bereich der Verpflichtungen „sozialistisch lernen und leben“.

Der Erfüllungsstand per Sept 79 zeigt etwa folgendes Bild:

## 2. Sozialistisch Arbeiten

PhT. 2.1 := Planerfüllung bezogen auf den Jahresplan

$$WP = 76,7\%$$

- Qualität der Arbeit

Erfüllung d AF konnte gesichert werden

$$\text{Plan} = 1.391 ; \text{Ist} = 1.261$$

- Das QSS wurde bereits 3/79 eingeführt

= Senkung des Ausdrucksfaktors

SKS beträgt per 9/79 : 140,91 TM (soll = 30,-TM)

= Materialökonomie

- SKS (TOM-Plan) : 44,61 TM (soll per 12/79: 63,-TM)

- SKS (aus Neuerung) : wird per 12/79 ausgewiesen

= Senkung der Arbeitszeit

- AZE (TOM-Plan) : 3,98 TM (soll per 12/79: 5,55 TM)

- AZE (Neuerungswesen) : Nachweis per 12/79

PhT. 2.2 := Zur Bearbeitung der MM M-Aufgabe

ergibt sich gegenüber 5/79 keine Veränderung.

- Auf dem Gebiete des Neuerungswesens

wurde die Zielstellung hinsichtlich

Beteiligung realisiert. 87,5% stehen

gegenwärtig zu Buche. In dem zu

erwartenden Nutzen ist gegenwärtig noch

keine Aussage möglich.

PhT. 2.3 : Gemäß Nachweisführung im Haushaltsbuch konnten bisler an Materialkosteneinsparung durch Art. Unterdreitung 97,83 TM ausgewiesen werden.

PhT. 2.6 Von den Aufgaben 1 bis 5 mußten aus der geringen Kapazität der Produktion und für vertretbare Abstriche gemacht werden. Die 6. Aufgabe wurde in vollem Umfang bei relativ hohem Aufwand gemacht.

### 3. Sozialistisch Lernen und Leben

- Der durchschnittliche Solibetrag beläuft sich zur Zeit auf 19,9% zum monatlichen Beitragsaufkommen. Die Zielstellung von 20% wurde also annähernd erreicht.
- An den drei Demonstrationen und am Fackelzug beteiligten sich insgesamt 16 Mitarbeiter des Kollektivs. Diese Verpflichtung wurde damit ebenfalls eingelöst.
- VMI soll: 250 Sid. ; Ist: 447,5 Sid
- = Kulturelle und sportliche Veranstaltungen innerhalb dieses Spektrums von Aufgaben können zusätzlich je nach  $\frac{1}{2}$  als erledigt abgelehrt werden:
  - Festrede 7. Oktober im Rahmen

einige Meetings im Kollektiv „Louis Fuchsberg“

- Zur Patenarbeit gibt es folgende Aktivitäten
  - Beteiligung an dem feierlichen Akt der Zensur Ausgabe Anfang Juli
  - Teilnahme an dem Ereignis „Aufnahme der Patenschüler in die FJ“
  - Vorbereitung für eine Jugendstunde im Oktober
  - Vorbereitung der Mitwirkung verschiedener Patenschüler an der R-Festveranstaltung
- Erstellung einer Wandzeitung anlässlich des 30. Jahrestages unserer Republik.

Nicht erfüllt wurde bislang:

- Theaterbesuch
- Ausstellungsbesuch
- Skatabend
- Wandzeitung „Weltfriedenstag“

= Sportplan des Kollektivs

Der Stand gegen über dem II. Quartal ist unverändert. Trotz sonstiger Bemühungen ist es nicht gelungen, einen Kesseltermin zu erhalten. Mit Sicherheit wird es bis zum Jahresende keine Gelegenheit mehr dazu geben.

= Plan der DSF-Arbeit

Auch zu diesem Komplex gibt es gegenüber dem II. Quartal keine Fortschritte, wobei zu bemerken ist, daß für das III. Quartal keine Aufgaben vorgesehen waren.

= Maßnahmen „Ordnung und Sicherheit“

Für die Erfassung der vorgegebenen 9 Verpflichtungen wurden wir den Anforderungen gerecht. Eine ausführlichere Darstellung erfolgt zum Jahresende.

= Zusätzliche Aufgaben.

Über die schriftlich fixierten Aufgaben hinaus fiel an:

- Bereitschaft zur Teilnahme an der Bestandsaktion (4 Mitarbeiter)
- Teilnahme am Solibazar: 10 Kollegen mit Exponaten im Wert von ca. 160,- M
- Besuch der Ausstellung „MEL5“
- Aktive Mitarbeit des holl. Meier an den Feiern des 7. Oktober.

4. Persönliche Verpflichtungen

Die persönlichen Verpflichtungen sind anteilig bis auf die VMI-Leistungen (H. Fischer, H. Broner u. H. Hirschwiler) erfüllt.

### 5. Abschließende Einschätzung

Das dritte Quartal stellt einen absoluten Tiefpunkt in der Geschichte unseres Kollektivs dar. Verursacht wurde dieser Fall eindeutig durch den überhöhten Teilerstand im Kollektiv - befristet durch Unterbesetzung - der zeitweilig über 50% betrug. Einige Aufgaben mussten zwangs-läufig liegen bleiben bzw. verschliffen werden, um die ökonomischen bzw. betrieblichen Aufgaben zu lösen. Diese Aufgabenstellung wurde jederzeit in den Vordergrund gerückt, da wir letztendlich an dieser Kategorie gemessen werden.

Da die Urlaubsperiode vorbei ist, unser Kollektiv Ilme wieder unter uns werlt, eine Neuaufstellung festgelegt wurde und die Strukturveränderung (Probekontak) wirksam wurde, sind zumindest bessere Bedingungen als in den 3 Quartalen zu erwarten, um am Endspurt des 4. Quartals zur Aufholung einiger Versäumnisse zu nutzen.

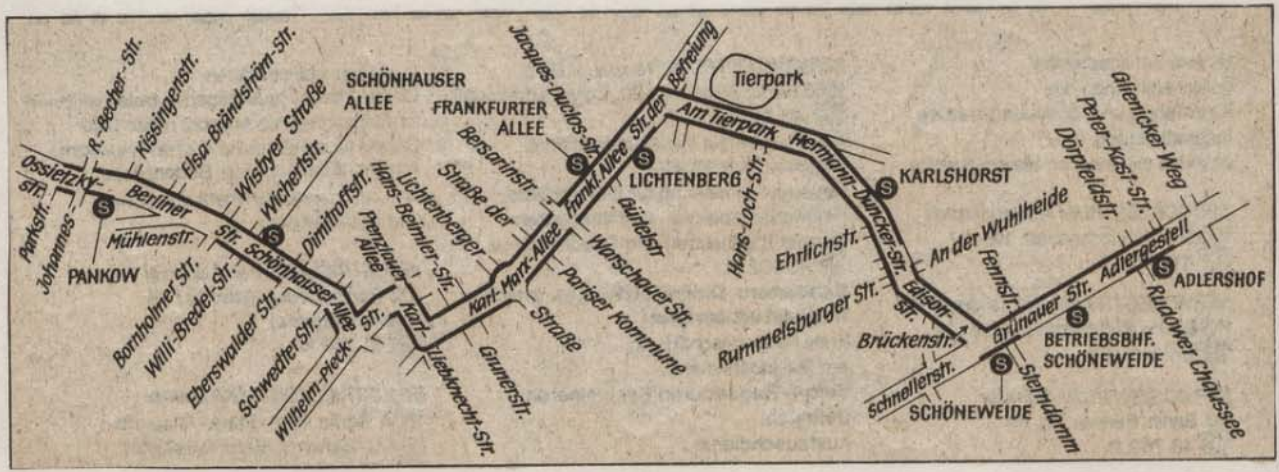
Ilme

04. 10. 1979

# Heute ab 10.45 Uhr begrüßen wir unsere sowjetischen Gäste

Zu einem Freundschaftsbesuch erwarten wir eine Partei- und Regierungsdelegation aus der Sowjetunion unter Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

## Leonid Iljitsch Breshnew



Uns wurde vom Werk die Gelegenheit gegeben, während der Arbeitszeit an die Straße zu gehen, um die Delegation begrüßen zu können. Obwohl die Betriebsangehörigen ab 10.00 Uhr das Werk verlassen durften, sind wir Kollegen des Bereiches RF geschlossen erst um 10.30 Uhr aus dem Haus gegangen, um nicht so viel Arbeitszeit ausfallen zu lassen. Wir gingen zur Edisonstraße, wo schon viele Menschen ein dichtes Spalier bildeten. Dort drängelten wir uns durch und erwischten noch einen guten Platz. Dann erwarteten wir voller Spannung den hohen Besuch, der anlässlich des 30. Geburtstages unserer Republik zu uns gekommen ist. Gegen 11.30 Uhr war es dann endlich so weit. Leider war es recht kühl, und die Gäste fahren in geschlossenen Wagen an uns vorbei. Wir winkten ihnen zu und begaben uns dann schnell wieder an den Arbeitsplatz.

*Brigitte Stein*





1. 10. 1979

Seit heute arbeitet Koll. Ihme wieder bei uns, zur Zeit noch verkürrat, 4 1/2 Stunden täglich. Wir freuen uns, daß er wieder in unserer Mitte sein kann. Auch die FV ist wieder voll besetzt und nun kann es mit voller Kraft in das letzte Vierteljahr des Jahres gehen.

4. 10. 1979

Heute wurden einige Kollegen, langjährige Mitarbeiter die beim Aufbau unserer IIR mitgeholfen haben, mit der Ehrennadel "IIR 30" ausgezeichnet. Von uns waren die Kollegen Ihme und Tietzschert dabei. Recht herzlich Glückwunsch.

5. 10. 1979

An dem Meeting in RF 3 nahmen auch Mitglieder unseres Kollektivs teil.

Kollege Ihme wurde auf einer Festveranstaltung des WF mit der "Ehrennadel des WF" ausgezeichnet.

Wir gratulieren ihm recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

8. 10. 1979

Kollege Tietzert hat Geburtstag. Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit. Zum Frühstück saßen die Kollektivmitglieder zusammen und feierten den Geburtstag und die Auszeichnung des Kollegen Ilme.

9. 10. 1979

Die Ausstellung „30 Jahre IIR - 30 Jahre WF“ im Speisesaal wurde heute von einigen Kollektivmitgliedern besucht.

15. 10. 1979

Kollege Baak tritt seinen 1-wöchigen Urlaub an und wird von Koll. Engelbirken vertreten.

29. 10. 1979

Kollege Engelbirken hatte gestern Geburtstag. In einer Frühstücksrunde feierten wir ihn. Wir gratulieren noch nachträglich und wünschen ihm alles erdenklich Gute.



Zu herzlichen Begegnungen zwischen Genossen der Stadtleitung Warschau der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und Kolleginnen des Produktionsbereiches Fotoelektronik, RF, kam es bei einem Meeting am 5. Oktober. Die stellvertretende Brigadeleiterin des Kollektivs „Louis Fürnberg“, Elfriede Freitel, konnte den Genossen aus dem benachbarten Bruderland von hervorragenden Aktivitäten des Kollektivs zu Ehren des Republikgeburtstages berichten: „1972 haben wir die Bauelemente für eine Jahresproduktion mit 32 Kollegen bearbeitet. 1979 wurde die gleiche Produktionshöhe in nur 8,5 Monaten mit 24 Kollegen geschafft.“ Weiter führte sie u. a. aus: „Auch in diesem Jahr haben wir hohe Verpflichtungen übernommen, um unsere Planziele zu verwirklichen und um nicht zuletzt auch die Exportverpflichtungen gegenüber Ihrem Heimatland zu erfüllen.“

Auch Kollegen unseres Kollektivs nahmen an diesem Meeting teil



Ehrenplakette des VEB Werk für Fernsehelektronik im Kombinat Mikroelektronik



Kollegen Ihnen wird vom Betriebsdirektör  
die Ehrenplakette des WF  
verliehen

## Fackelzug der FDJ - ein Bekenntnis der Jugend zur DDR

Am 6. Oktober fand der große Fackelzug der FDJ anlässlich des 30. Jahrestages des Bestehens der DDR statt. 250.000 Jugendliche aus der ganzen Republik, die besten Lehrlinge, Schüler, junge Arbeiter, Ingenieure und Soldaten haben sich zusammengefunden, um ihre Verbundenheit mit unserer sozialistischen Heimat zu demonstrieren.

Als Mitglied der FDJ-Ordnungsgruppe der GO "Conrad Blenke" hatte ich die Möglichkeit, an diesem Fackelzug direkt teilzunehmen. Es war eine Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen dem Anlass Rechnung trugen. Der Fackelzug war Reuehschaft und Verpflichtung zugleich, um mit Optimismus und jugendlichem Elan zur weiteren Stärkung unserer Republik beizutragen.

Meier

## Besuch in der Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen

Die Aufnahme der Schüler unserer Patenklasse in die FDJ wurde in der Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen durchgeführt. Teilnehmer waren neben den Schülern und der Klassenleiterin, der Kolln. Beck, ein Vertreter des Elternaktivs, der Gen. Grimmer und auch ein Vertreter unseres Kollektivs.

Gen. Grimmer, ehemaliger kommunistischer Landtagsabgeordneter in Zeitz, wurde von den Faschisten eingekerkert und nach Sachsenhausen verschleppt.

Gen. Grimmer war Angehöriger des Widerstandskomitees im KZ-Sachsenhausen. Er schilderte in bewegten Worten die aufopferungsvolle Arbeit im Komitee und den Kampf so bewährter Genossen wie z. B. Ernst Schneller, Mathias Thesen, Friedrich Ebert und vieler unbekannter Genossen, die ihr Leben lassen mußten.

Nach der Besichtigung der Mahn- und Gedenkstätte und der Filmvorführung besichtigten wir zum Schluß noch den Bunker (Strafanstalt im KZ). Am sogenannten Erdbunker, der grausamsten Stätte menschlicher Mißachtung, wurden den Jungen und Mädchen unserer Patenklasse die FDJ-Dokumente und eine rote Nelke durch den Gen. Grimmer übergeben. Er appelierte in diesem Zusammenhang an die Schüler alle ihre Kraft einzusetzen, um der Menschheit den Frieden zu erhalten.

*Heinrich Geigeborn*

An R 1

=====

Auszeichnung  
erfolgt durch  
RF aus Wettbewerbs-  
mitteln  
Fu

Betr.: Bester Kollegen in RF 02 - Bereich Fotoelektronik

Kollege Werner Fischer, Technologie-Ingenieur RF 02

1. Qualitative und quantitative Arbeitsleistungen

Die im Verlaufe des dritten Quartals erzielten Ergebnisse hinsichtlich der Ausschußsituation für die unter der Verantwortung des Koll. Fischer betreuten Typen ergibt sich eine positive Bilanz. Sämtliche AF's sind per 9/79 eingehalten, wenn das Endikon F 2,5 M 3, für welches er erst ab 9/79 verantwortlich zeichnet, ausgeklammert wird. Diese Ergebnisse sind auf eine zielgerichtete Arbeitsweise zurückzuführen.

2. Unfallfreies Arbeiten, Ordnung und Sicherheit

Unter der Verantwortung des Koll. Fischer werden monatlich die Arbeitsschutz- und Brandschutzbelehrungen durchgeführt. Wenn die quartalsweisen Bereichsbegehungen in unserem Kollektiv bislang ohne Beanstandungen erfolgten, so ist dies mit seiner Umsicht zu verdanken.

3. Neuerertätigkeit

Obwohl z. Zt. kein NV des Koll. Fischer in Bearbeitung ist, zählt er zu der Gruppe der aktivsten Neuerer. Gegenwärtig ist eine Nve in Vorbereitung, an der Koll. Fischers Mitarbeit erforderlich ist.

4. Koll. Fischer ist im FDGB und der DSF organisiert. Bei der Realisierung der Verpflichtungen des Kollektivs "Otto Buchwitz" hat Koll. Fischer einen bestimmten Anteil.

*Maak*  
M a a k  
Bereichsleiter RF



07. 11. 1979

Besuch im Maxim Gorki Theater

Wir haben uns anlässlich des WF-Theatertages auch um Karten für das Maxim Gorki Theater bemüht. Es sollte das Stück "Der lange Weg des Alois Fingerlein" gespielt werden.

Als wir uns die Vorstellung ansehen wollten, teilte man uns mit, daß kurzfristig eine Spielplanänderung vorgenommen werden mußte. Der Hauptdarsteller war plötzlich erkrankt. Als Ausgleich wurde dafür das Theaterstück von Valentin Rasputin "Geld für Maria" gespielt.

Wir sahen also nicht, wie erst vorgesehen, ein Stück aus der Geschichte der DDR, sondern ein sowjetisches Stück. Es wurden darin die Charaktere der Menschen eines sibirischen Dorfes dargestellt.

Bei der Verkaufsstellenleiterin Maria fehlten bei einer Revision 1000 Rubel in der Kasse. Wenn Maria nicht vor Gericht kommen wollte, mußte das Geld innerhalb von 3 Tagen herbeigeschafft werden. Obwohl die Leute alle von Marias Unschuld überzeugt waren, reagierten sie doch sehr unterschiedlich, als es darum ging, für sie das Geld zu borgen.

Die Schauspieler haben es gut verstanden, die einzelnen Personen darzustellen.

Uns hat das Stück ganz gut gefallen. Leider konnten wegen Krankheit nicht alle Kollegen den Besuch der Veranstaltung wahrnehmen.

Brigitte Stein

RF, den 05. 12. 1979

Kollektiv "Otto Buchwitz"

Spendenliste  
anlässlich der Solidaritätsaktion "Dem Frieden - die Freiheit"

Name	Betrag	Musikwunsch
Jurzyby	5,-	
Wittke	3,-	
Maack	5,-	"Moldau"
Geppel	3,-	"
Stein	3,-	"
Jura	2,-	
Gladziejewski	1,-	
Böhme	3,-	
Sax	2,-	Jaucuda Lear
Meier	5,-	
Giebel	3,-	
Thiemann	3,-	
Königer	3,-	
Diedrich	3,-	
<u>44,- M</u>		



5. 11. 1979

Am 3. 11. 79 hatte unser Kollege Ilme Geburtstag.  
Wir gratulieren ihm nachträglich recht herzlich und wün-  
schen ihm alles Gute und recht viel Gesundheit für das  
neue Lebensjahr.

16. 11. 1979

Kollege Ilme ist wieder krank und muß zu Hause  
bleiben.

17. 11. 1979

Kallegin Stein hat Karten für den sauzjetischen  
Eissirkus besorgt. Es war gar nicht so einfach die  
Karten zu bekommen, denn die Vorstellungen waren  
immer ausverkauft. Die Kallegen Barak, Schmidt,  
Stein, Tietzsch und Böhme gingen mit ihren Ange-  
hörigen, um sich die großartigen Leistungen der sau-  
zetischen Künstler anzusehen. Es hat uns allen  
sehr gut gefallen.

30. 11. 1979

Kollege Blischke war gestern und heute hier, um uns  
zu besuchen. Wir wünschen auch ihm für seine Gesund-  
heit alles Gute.

27. 11. 1979

Geburtsstagsbesuch bei unserer Rentnerin Kallen.  
Scheißler gemacht. Sie dankt allen Kollektivmitgliedern  
für die Geburtsstagsgrüße.

7. 12. 1979

Heute ist unsere Jahresabschlussfeier im "Falken" in Grinow. Kollege Haack machte einen Krankenbesuch bei Koll. Ihme. Am Montag muß er wieder das Krankenhaus aufsuchen.

Der Monat Dezember stellt im Zeichen der Planerfüllung der Jahrespläne 1979. Wir hoffen, daß trotz großer Schwierigkeiten doch alles geschafft wird.

13. 12. 1979

Kollege Schmitt besuchte in der Zeit vom 25. 10. - 13. 12. 1979 einen Qualifizierungslehrgang für Mitglieder von Keuerbrigaden, der mit Erfolg abgeschlossen wurde. Die Lehrgangsbescheinigung liegt vor.

21. 12. 1979

Kollege Haack macht einen Krankenbesuch bei unserem Koll. Ihme im Krankenhause und überbringt ihm die herzlichsten Weihnachtsgrüße des Kollektivs und der Bereichsleitung.

23. 12. 1979

Unserer Rentnerin, Kolln. Hoppe, wurden zum Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche des Kollektivs überbracht.

# Jahresabschluß- feier 1979

Eingeladen waren zu dieser, am 7. Dezember 1979, geplanten Jahresabschlußfeier alle Kollektivmit-  
glieder der Brigade „**Otto Buchwitz**“, deren Ange-  
hörige, einige Gäste so u. a. unsere Rentnerinnen  
und Rentner, Frau Hoppe, Frau Schüller und Herr  
Gromadies mit Gattin. Gewählt wurde für die Durch-  
führung der Feier ein kleinerer Raum in der Gast-  
stätte „Zum Falken“.

Die von Frau Stein liebevoll in ihrer Freizeit gebastelte  
Tischdekoration, Herrn Fischers vollautomatische  
„Dampferband“, die mit Geldern aus der Brigadekas-  
se von Frau Böhme und Frau Stein für alle Brigade-  
mitglieder und Gäste gekauften schönen Geschenke  
und das Gute für Gaumen und Magen sorgten  
neben sehr interessanten Unterhaltungen für die ent-  
sprechende Stimmung.

Einen netten Höhepunkt bildeten einmal die mit  
einem schönen Blumenstrauß und den entsprechenden  
Dankesworten leider notwendigen Verabschiedungen  
von Herrn Dr. Amoulong, Herrn Hirschmüller und  
Herrn Diederich aus der Brigade und die Verlosung  
der von allen Anwesenden gespendeten Weihnachts-  
päckchen. Die Ergebnisse zeigten für fast alle An-



wesenden sehr nette Überraschungen in Form Bier-  
 bevoll ausgedachter und eingepackter Geschenke.  
 Ganz besonders gefreut haben sich unsere Rent-  
 nehmer und Rentner. Sie waren glücklich und  
 dankbar, daß sie in unserer Mitte einige schöne  
 Stunden verbringen durften. Die von ihnen am  
 Samstag eingegangenen Telefonanrufe, die ein noch-  
 maliges „Herzliches Dankeschön“ ausdrückten,  
 zeigten von der Zufriedenheit an diesem Tag.

Es war das letzte gemütliche Beisammensein der  
 Brigade „Otto Buchwitz“ in dieser Zusammensetzung.  
 Wir wollen alle hoffen und wünschen, daß es auch  
 in der neuen Zusammensetzung gelingt, so nette  
 Feiern zu gestalten.

„Zum Falken“, dem 7. Dezember 1979.

Helga Thiermann



1979

Otto Dudwitz:

DSE

- |   |                 | DSE |
|---|-----------------|-----|
|   | 1. Dr. Amoulong | x   |
|   | 2. Blincke      | x   |
| ✓ | 3. Böhm         | x   |
| ● | 4. Diederich    | x   |
| ✓ | 5. Engelshöcher | x   |
| ✓ | 6. Finke        | x   |
| ✓ | 7. Gledigewski  | x   |
| ✓ | 8. Grosser      | x   |
|   | 9. Hirschmüller | x   |
|   | 10. Ihme        | x   |
| ✓ | 11. Mack        | x   |
| ● | 12. Schmidt     | x   |
| ✓ | 13. Stein       | x   |
| ✓ | 14. Triebhard   | x   |
| ✓ | 15. Weier       | x   |
| ✓ | 16. Lux         | x   |

## MMM - Arbeit im Bereich RF

Der Bereich RF ist seit vielen Jahren erfolgreich an der MMM-Arbeit des Werkteiles beteiligt. Die Aufgaben des MMM-Bearbeiters sind bis vor einem Jahr durch den Koll. Thome wahrgenommen worden. Aufgrund seiner langen Krankheit habe ich diese Arbeit übernommen.

Die MMM-Aufgabe 78/79, an der alle Jugendlichen des Bereiches RF beteiligt waren, ist mit positivem Ergebnis abgeschlossen worden.

Für 1980 werden gegenwärtig 2 Aufgabenstellungen erarbeitet, die es uns ermöglichen, den offenen Bedarf bei photoelektronischen Bauelementen weiter abzubauen und dabei die Effektivität unserer Arbeit zu erhöhen. Mit diesen beiden Aufgaben werden wir auch im nächsten Jahr eine 100 %-ige Beteiligung der Jugendlichen bei anspruchsvollen Aufgaben abstrichern.

Müller

## VM I - Leistungen IV / 79

Kollektiv „Otto Buchwitz“

Betrieb (Pflege, Reinigung)		Wohlfahrt
Koll. Groener	4 Std.	14 Std.
„ Fischer	4 „	43 „
„ Gladzigeoski	4 „	5 „
„ Meier	4 „	40 „
„ Böhme	30 „	4 „
„ Stein	5 „	— „
„ Maak	—	90 „
„ Engelskirchen	5 „	40 „
„ Lux	4 „	—
„ Schmidt	3 „	2 „
„ Trietschort	10 „	10 „
„ Diederich	5 „	10 „
	<u>78 Std.</u>	<u>258 Std.</u>

## Solidaritätsaufkommen 1979

Name	% vom monatl. Beitragsaufk.	JAP Mark	Spende f. Vietnam Mark	Soli- Basar Mark	Soli- Konzert Mark	% v. Beitrag insgesamt
Dr. Amoulong	20,0	20,-	10,-	16,-	5,-	37,0
Blischke	34,4	20,-	20,-	-	-	138,3
Böhme	21,9	10,-	5,-	18,-	3,-	53,5
Diederich	16,2	-	-	-	3,-	19,0
Engelskirchen	22,0	20,-	10,-	8,35	3,-	39,0
Fischer	19,6	14,-	-	-	-	27,5
Gladzigewski	16,1	-	-	-	1,-	17,2
Grosser	19,4	7,-	5,-	-	2,-	26,9
Hirschmüller	16,6	12,-	3,-	-	-	25,0
Ihme	25,2	15,-	5,-	5,-	-	82,7
Maak	20,2	12,-	10,-	10,-	5,-	32,3
Schmidt	24,9	20,-	5,-	10,-	3,-	40,9
Stein	34,3	12,-	10,-	58,10	3,-	153,0
Tietschert	24,1	5,-	3,-	5,-	3,-	43,4
Meier	20,2	12,-	10,-	18,30	5,-	45,6
Lux	15,0	-	-	-	2,-	18,3

Kollektiv „Otto Buchwitz“ gesamt:

vom Beitragsaufkommen: 20,6%  
mit Sonderspenden: 39,9%

18.12.79

Antrag des Kollektivs „Otto Buchwitz“  
auf Bestätigung des Staatstitels

„Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

---

### Einführung

Das sozialistische Kollektiv „Otto Buchwitz“ wurde bislang 7 mal mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet, errang 4x den Titel „Kollektiv der DJSF“ sowie 5 mal den Titel „Kollektiv der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ unterlag die im Januar bestätigten Wettbewerbunterlagen unseres Kollektivs geben uns die Marschroute für den Kampf um die ersehnte Bestätigung der o.g. Titel.

Die folgende Rechenschaftslegung soll bei der Kontrolle der Verpflichtungen aufzeigen, in wie weit es dem Kollektiv gelungen ist, die ersehnte Auszeichnung recht fertigende Leistungen zu vollbringen. Es werden in der folgenden Darstellung Schwachpunkte herausgearbeitet aber auch besondere Leistungen herausgearbeitet.

- 2 -

Zuerst halb der Einleitung muß gleich das erste drastische Problem angesprochen werden, welches uns zeitweilig unsere Schwierigkeiten bereite und nicht spurlos an der Kollektivarbeit vorüberzieht. (Mas der Kulturarbeit)

- 100tägiger Ausfall Koll. Blische } Krankheit
- 100tägiger Ausfall Koll. Ihare } Krankheit
- Wechsel des Bereichsleiters
- Ausscheiden Koll. Kater aus dem Kollektiv
- Kur Koll. Fischer
- Anwesenheit Koll. Grosser
- Kur Koll. Bohme
- Unterbesetzung Fu
- Unterbesetzung Produktionsleitung
- Abgang Koll. Hirschmüller
- Langwierig Krankheit Koll. Gladzigewski.

Wir glauben, trotz dieser ~~etwas~~ negativer Eingriffe sei Entfaltung eines echten Kollektivgeistes der Hauptteil unserer Aufgabenstellungen gewarnt zu haben.

- 3 -

## 1. Sozialistisch arbeiten

Allgemein stand im Mittelpunkt unseres Ringens die allseitige Erfüllung unserer ökonomischen und dienstlichen Verpflichtungen, wie Planerfüllung (vorrangig Lieferverpflichtungen), AF-Einhaltung sowie Produktivsteigerung.

Zu Pkt. 2.1 - Planerfüllung: mit einem hohen Maß an

Kontinuität werden pro 1979 ca 103,4% (UP) gesichert,

- Qualität der Arbeit: der durchschnittliche AF

von 1,396 (Plan) wurde mit 1,28 im Ist als Ergebnis

unterdritten bei nur einer Überschreitung (72,51%)

Diese Überschreitung ist zu einer vorübergehenden

Mitbesetzung der entsprechenden Techniker-

Stelle begründet. (Abgang Volt unter anderem für)

Eine Umverteilung der Aufgaben war in Folge der ohnehin angespannten Lage nur teilweise möglich.

- Einführung QSS-MMFUS 100: Diese

Aufgabe wurde vereinbarungsgemäß abgeschlossen.

Das QSS gilt als empfohlen. Eine

Überprüfung auf Optimum erfolgt

noch in diesem Jahr laufend.

= Senkung Ausschussfaktor

Erzielung SKS 30. TM : Diese Zielstellung wurde in Folge der bevorstehenden HT-Entwicklung z. B. G. & G. überboten : Ist = 204,62 TM

= Materialökonomie

- SKS (TOM-Plan) : die Zielstellung von 63,- TM wurde nur mit 52,51 TM erfüllt. - Ursache : 1) Addition Dezember zur Zeit nicht möglich

2) Fortw. Plankorrekturen von der 1. zur 4. Ausgabe.

- SKS (Kostenvorgang) : 29,57 TM ; eine & Offenbarung nach G.L. und G.M. ist jedoch nicht möglich.

2. Pkt

2.2 : Die Aufgabenstellungen auf dem Gebiete MMH und Messwesen werden erfüllt bzw. übererfüllt.

2. Pkt

2.3 : Die im H. II 3. D. angeführte Summe zur Materialersparnis beläuft sich auf 151,51 TM

2. Pkt.

2.5 : Die Auswertung der persönlichen Verpflichtungen erfolgt im Pkt. 5 der Redenschrift.

2. Pkt

2.6 :



lfd. Nr.  
2 : LAB, AF. und GÜ Berechnung erfolgt  
termingemäß monatlich.

lfd. Nr.  
3 : Operativ - Aufbauten und Pumppläne erfolgen  
qualitäts- und termingerecht, wobei die  
Hilfs- und Ersatzteile der Voll-Liste  
erwähnt sein muß.

lfd. Nr. 4 : Daten der Qualität wurden auf den  
Strecken Verdampferherstellung, End-Um-  
fertigung und in DF4 zu Problemen  
bei der Produktion von 2-Bauwerken  
durchgeführt. Darüber hinaus erfolgen  
Kontinuierlich Fehlerauswertungen im  
Kreise der Produktionsleiter in Verbindung  
mit den zuständigen Leitern.

lfd. Nr.  
5 : Mitarbeit Konstruktion mit dem Voll-Groß-  
ist und mit K2 (Nov. 79) gesichert.

lfd. Nr.  
6 : Fortschrittsplan und Lieferverpflichtungen  
werden durch aktive, zeitaufwendige  
Mitarbeit der Fu-holl. gesichert.

2. Sozialistisch lernen und leben.

- Der weiteren Vertiefung des solidaritätsbedingten Rechnung tragend, wurde die Verpflichtung um 20% geringfügig überboten (Ist = 20,6%); die Sonderspenden (aus JEP, Solibasar, Solikoncert) einbezogen, steht eine Solidarität von  $\pm$  39,9% zur Deute. - Wenn die Abführung nicht absolut kontinuierlich verläuft, so ist das unterschiedliche Sondermarkenangebot und mangelhafte Kontrolle als Ursache zu betrachten.

- Die Verpflichtungen zur Teilnahme an Demonstrationen wurde erfüllt, die Tischstellung mit 16 Voll. fest zu rechnen, wurde nur Ist mit 18 überboten.

= Kulturreise und sportliche Veranstaltungen

lfd Nr.

1 : per 8.3. in Kollektiv erledigt

lfd Nr.

2 : Bei einer außerordentlichen Beteiligung erfolgte der Besuch des Maxim. Gorki Theaters mit dem Stück "Geld für Maria", ferner besuchten  $\frac{5}{4}$  Mitglieder des Kollektivs die sowjetische Finneure. (11.11.29)

lfd Nr. 3 : Das Museum, besuch wurde umfunktioniert zum Besuch der Eisenbahn Ausstellung. (11.2)

- 7 -

lfd. Nr. 4 : Die Tenestunde anlässlich der Jahresstafe der Republik erfolgte nun Romanen zur Meeting in Pfl.

lfd. Nr. 5 : Funktionen unseres Kollektivs (2. T. 4. Tr.) nach an der Wf-Olympiade fehl.

lfd. Nr. 6 : Abschluss der Höhepunkt unseres Kollektivlebens war die Jahresabschlussfeier am 7. 11. 79.

lfd. Nr. 7 : siehe lfd. Nr. 1.

lfd. Nr. 8 : Ja es gab die Probleme bei der Organisation der Veranstaltung gab und in letzter Konsequenz keine Rückdaten bereitgestellt werden konnten, steht diese Aufgabe als nicht erfüllt im Buche.

lfd. Nr. 9 : Die geplante Zweiteveranstaltung musste in Folge der Unklarheiten im Grunde nicht stattfinden. Als Ersatz fand eine Veranstaltung im Kreis der Pfl-Ltr, Kollektivleiter und Untervorgesetzte zur Ausweisung der Kollektive für die 1978ige Verpflichtungen statt.

lfd. Nr. 10 : Der Wochenendausflug musste in Folge zu später besetzter Organisation als Folge Ausrichtungsweg als gesagt werden.

lfd. Nr. 11 : Der Ferienort fand in gemütlicher und aufregender Atmosphäre am 8. 6. 79 statt

Hd. Nr. 12 : Erfüllung der Aufgaben für die Parteischulung ist dringend zu veranlassen.

- Halbjahresgesprächsausgabe
- Jahresausgabe zu Ende
- Aufnahme der Parteischüler in die FDJ
- Vorbereitung für die Durchführung einer Jugendstunde
- geplante Mitwirkung von Jugendlichen innerhalb der R-Festpunkte

Hd. Nr. 13 : Der Festhaltung von Wandzeitungen sind wir aus Gründen der Unterbreitung nicht im vollen Umfang nachzukommen. Statt 6 wurden nur vier realisiert.

= Normalerweise können

Hd. Nr. Kollektivberatungen werden ständig mit den Parteischulungsgruppen verknüpft.

Es werden pro Bezirk insgesamt 12 mal durchgeführt, wobei in Folge Abgang des Vertrauensmannes der Protokolle der Schulungsgruppen nicht selten. Ab November laufen die Parteischulungsgruppen im Rahmen der neu gebildeten Parteigruppen (RF, RFL, RFS) ab. Die Protokolle sind den Kollektivberatern mitzuführen.

- Die Schulen der sozialistischen Arbeit wurden planmäßig 10 mal durchgeführt, die wiederum Mittelpunkt der Weiterbildung für unser Kollektiv darstellten. Die Qualität wird als gut, sachlich und lebendig eingeschätzt. Kontinuierlich wird die Beteiligung einbezogen. Offensichtlich ist ein Rückgang zu vermeiden, der keine Gründe an mehrfachen Dienstreisen, Qualifizierung und Arbeitsaufgabewechsel (in Anwesenheit, Koll. Jochen und Koll. Hirschwiler) findet.

Lfd. Nr.

3 Diese Aufgabe wurde in Folge Jansenkrankheit des Koll. Stuchlik nicht erfüllt.

Lfd. Nr.:

5/6

Der fertige letzte Zeitschriftenantrag erfüllt ein Gutachten. Der Spatjahr wird mit grüner Zeit häufiger erworben, so daß der Komplex der und besondere Anzeichen entfällt.

Lfd. Nr.

7

Als Gesprächsctr. fungiert seit Sept. Koll. Trask.

Lfd. Nr.

8/9

Beide Verpflichtungen werden kontinuierlich erledigt.

### 3. Sportplan

Sorgen Grund wie im Vorjahr stellt wiederum der Sportplan dar. Aus dem Katalog der 6 Verpflichtungen wurden im Prinzip nur zwei Aufgaben erfüllt:

- Teilnahme an Sportfest (5411)
- Teilnahme am Disportwettkampf

Die Ursachen für die Nichterfüllung ist nicht eindeutig zu ermitteln, ausgenommen für den Ausfall der Kopfmediziner. Hierfür konnte keine Schuld festgestellt werden.

### 4.) Übungen u. Sicherheit / DSF-Arbeit

siehe die gesonderte Antragsstellung

### 5) Persönliche Verpflichtungen - Auswertung

#### 1. Dr. Anwesenheit

- erfüllt: NV 975/78
- erfüllt: Abschluss mit Erfolg
- erfüllt: bis Sept.; Abgelöst durch Volt Meck
- ZV erfüllt
- erfüllt: 40 Std.

#### 2. Voll. Empfehlunschein

- erfüllt, 67 Std.
- erfüllt, 22%
- erfüllt: > 1% (20.-)

3. Voll Schmidt

- Soll erfüllt soll 25% ist 24,9%
- erfüllt  $AF < 1,60$  bis prompt erfüllt,  $1,0^{\circ}$  nicht erlaubt.

4. Voll 36.000

- In FEP. Kriechzeit nur Soll erfüllt: 34,4%
- Soll von FEP:  $\approx 2\%$  (20.-)

5. Voll Hirschnüller

- erfüllt,  $AF 12155 = 1,20$
- Soll erfüllt: soll 40 Std, Ist = 22,5 Std.
- erfüllt: tatsächlich in NVO 72-224

6. Voll Grosser

- erfüllt: soll 18%, ist 19,4% für
- erfüllt: ~~ist 18%~~

7. Voll Stein

- erfüllt soll 33%, ist 34,3% Soll
- erfüllt:  $> 2\%$  (12.-)
- erfüllt: soll 40 Std.

8. Voll Bömer

- erfüllt: soll 20%, ist 21,9% Soll
- erfüllt: soll 50 Std.

9. Voll Fischer

- erfüllt: + Plan 1302, ist = 1,263
- erfüllt, NVO abgeklammert
- erfüllt, soll 16%, ist = 19,6%
- erfüllt

12. Voll Meier

- erfüllt MEF 5170 voll 1.50, Ist: A.432

MEF 5300 voll 1.55, Ist: A.348

- erfüllt:

- erfüllt: NN 116/73

### 6. Zusätzliche Verpflichtungen bzw. gelöste Aufgaben und Aktivitäten

- Verpflichtungen zur Werbung für Organisationen wurden nicht übernommen. - Im Verlaufe des Planjahres reifte in Voll Meier der Entschluß heran, einen entsprechenden Betrag zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft zu leisten. Die Bereitschaft zum Beitritt der Kampfgruppe beizutreten wurde erlöst. Überforderten Festlegungen in Folge wurde ihm jedoch die Aufgabe = Mitwirkung in der FDF-Ornangruppe = übertragen, die er seit Sept/Okt 79 verantwortungsvoll erfüllt.
- Freiwilliger Schneeräum Einsatz im Jan/Febr 79 der Voll. Groner, <sup>Hirschwiler</sup> Schmidt, Eufelskirchen, Fisser, Meak Dr. Amoulong <sup>Meer</sup>, die's z.T. mehrfach bzw mit leitender Aufgabe im Einsatzstab zV.
- zeitweiliger Einsatz zur Bearbeitung dringlicher Aufgaben trotz Krankheit der Voll. Thue und Blöschke
- Teilnahme am Fackelzug Voll Meier



- Tätigkeitsanforderungen an die Blutspendeaktion:  
 Die Kollegen hatten ihre Freizeit zum  
 Ausdrück gebracht, von denen mir jedoch nur  
 zwei nach den medizinischen Gesichtspunkten als  
 tauglich erwiesen.
- Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen  
 spezieller Verpflichtungen anlässlich der  
 30. Jubiläumstage unserer Republik
- Die - Vortrag voll. Hochl. Reisen in Fremde Länder  
 7. Entsendung des Kollektivs, sowie allgemeine  
Einschätzung.

### 7.1 Zellen Spiegel

Kennziffer	1978	1979
TDEB/DSF	100%	100%
ZV	36%	38%
SE-)	36%	31%
Beteiligung NV/NU	64%	94%
vollständiger Nutzen	42,7%	29,67%
Sol.kontrolliert	20,8%	20,6%
Sol. gesamt	39,7%	39,9%
SKS, AFunk, Dichtung	111,65 T <sub>h</sub>	204,6 T <sub>h</sub>
AZE, AFunk, Dicht.	10,4 T <sub>h</sub>	11,4 T <sub>h</sub>

### 7.2 Allgemeine Einschätzung der Entsendung

Anhand der Zellen Spiegel des Pkt. 7.1 wird nur an  
 diesen Kennziffern eine Entsendung festbar. Dennoch

wird die Behauptung aufgestellt, dass eine mehr oder weniger  
 Entfaltung des Kollektivismus und Festigung des Zusammenhalts  
 zu erreichen ist. Für die Erfüllung dieser Aufgabe sind eine Reihe von  
 Aufgaben aus dem Kultur- und Erziehungsplan zu erfüllen  
 worden, die für diesen eine Reihe - unter Punkt 6 aufgezählt -  
 zu erfüllen sind. Aufgaben dieser Art.

Es wird festgestellt, dass die Hauptaufgaben  
 des Betriebs, an denen Realisierung des Kollektivismus  
 „Otto Zuchowitsch“ einen erheblichen Anteil hat erfüllt werden  
 bzw. der Feststellung der Ziele können.

- Erfüllung WP
- Förderung Qualität und AF
- Erhalt bzw. Wiederherstellung der Güter, vor allem der 2-Bauwerke

Der Einsatz der Kollegen und Kolleginnen war  
 unermesslich, die Dauer der Arbeitszeit spielte oftmals  
 keine Rolle, sondern eher aus unserer Mitte

oft te wochenlang für Analysen, Statistiken,  
 Erarbeitung RST, Berichterstattung zum RST,  
 Planberechnung usw. Nur mit zusetzlichen Aufwand,  
 erstens Kollektivgeist, der Bereitschaft und dem Willen  
 im Interesse der Sache der anderen zu unterstützen  
 konnten bestimmte ökonomische Erfolge erzielt,  
 AFis gefördert und Güter, etc. gefördert werden.  
 Diese hohe Einsatzbereitschaft in Verbindung

mit den erzielten Erfolgen müssen  
 persönlich und anerkannt werden und der Nichterfüllung  
 verschiedener Aufgaben aus dem festig-kulturellen Sektor  
 entschuldigt werden.

Aufgrund d. voran festgestellten Darlegungen  
 stellt das Kollektiv Otto Zedwitz den Antrag  
 auf Bestätigung des Titels  
 „Kollektiv der sozialistischen Arbeit.“

Helmut Kirschmann

Kollektiv

*[Handwritten signature]*

20. 12. 79

Antrag des Kollektivs „Otto Sudowitz“  
auf Bestätigung des Titels  
„Kollektiv der Deutsch - sowjetischen Freundschaft“

---

1. Einleitung

Für das bisher Nibemal mit dem Hochtitel  
„Kollektiv der sowjetischen Arbeit“ ausgezeichnete  
Kollektiv „Otto Sudowitz“ war es eine Selbstverständlichkeit,  
zu Beginn des Jahres 1979 erneut um die  
Bestätigung des Ehrentitels zu bitten.  
Wir wollen damit unser Wissen über die  
Sozialistische Geschichte, Menschen und Landschaft  
kontinuierlich erweitern.

2. Funktionen im Kollektiv

- Volkshilfe: Bereichsverantwortliche Rf
- Volksgesundheit: Gesundheitsfragen

3. Stand der Erfüllung gewisser Punkte des Maßnahmenplans

3.1 Teilnahme an den Anleitungen wurde  
kontinuierlich gefördert (teils durch Vertretung)

3.2 Die Bedarfskennzeichnung erfolgt pünktlich,  
kontinuierlich und ist zu 100% gewiß

- 3.3 Wandzeitungen wurden nur zu 50% reaktiv, Krankheit, Unterbesetzung und wirtschaftliche Produktionsprobleme waren Ursache für Nichterhaltung der Vorgabe.
- 3.4 Die Sonderprämie von 16,- M für die Verpflegung wurde mit 25,20 M überboten.
- 3.5. Der Dia-Vortrag über die SU wurde am 6.2. von unserem Kollektivmitglied Reuward früher in hervorragender Weise übernommen.
- 3.6 Die Krankmeldung war für den Bedarf fall aufgenommen worden. Erfüllung liegt nicht vor.
- 3.7. Besuch im Haus der DSF erfolgte in Form des Besuchs des Maximal-Theaters am 7.11.79 (Geld für Maria)
- 3.8 - Besuch der festeren Kette ist entfallen in Folge Unvermögens zum Organisieren.
- 3.8. Zeitdriftstudium ist beendet, da Spatula wird durch unser Kollektiv käuflich erworben.
- 3.10. Arbeit nach der Borrow-Liste mit selbstverständl. 2, wobei auf eine detaillierte Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

3.11 Als zusätzliche Aktivitäten stehen  
im Vordergrund

- Besuch der Ausstellung des sowjetischen  
Pastor, getrocknetes Mehl

- Besuch der sowjetischen Eisfabrik  
am 17. 11. 79.

Aufgrund vorübergehender Aufgaben-Erfüllung,  
fernerhin an den Auswirkungen des Wettbewerbs,  
stellt das Volkstr. Otto Sudzowitz  
erucht den Antrag auf Bestätigung des  
Ehren-titel. Volkstr. der JSF

Vstr. Mann

Volkstr.



Antrag des sozialistischen Kollektivs  
auf Bestätigung des Titels  
„Kollektiv der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“

---

1. Einleitung

Das Kollektiv „Otto Buchwitz“, welches bisher 7 mal mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde, hatte zu Beginn des Jahres 1979 zu un 5. Male den Kampf um den o. g. Titel auf genommen. Die kontinuierliche Arbeit auf dem Gebiete der Arbeit- und Gesundheitsförderung sowie der Brandschutz hat sich im Verlaufe des Jahres 1979 kontinuierlich fortgesetzt. Ohne dem wären die hervorragenden Ergebnisse hinsichtlich Qualität und Planerfüllung undenkbar.

2. Kontrolle der Verpflichtungen

2.1 Nachweis über Unfall freies Arbeiten

Die Bilanz ist positiv. Ein Wagnisfall und ein Arbeitsunfall stehen zu Buche. Die Umstände sind ungleichlich, sodass die Bewertung nicht zu kritisch erfolgen sollte.

- 1 Unfall = Wagnisfall, in der ersten Jahreshälfte bei Eis, Schnee und Dunkelheit

im Wohngebiet der Kolln. Stadtfest.

- 2. Unfall - Koll. Schmidt im Büro der  
Fi / Produktionsleitung RF, herabgeraten (begünstigt)  
durch das Unvermögen, räumlich zu sehen.

In beiden Fällen liegt weder Pflichtverletzung  
noch festschwebende Schutzgüter vor. Einwirkungen usw. vor-

2.2. Eine wesentliche Maßnahme zur Erhebung  
des Arbeits-Brand- und Gesundheitsschutzes  
sowie der allfälligen Ordnung und Sicherheit  
stellen die organisierten AGT. / Service-  
leistungen dar. Sie erfolgen ohne Beanstandung.

2.3. Die beste Nachweiseführung über feste  
Leistungen im Brandschutz ist die Vermeidung  
von Bränden bzw. Beseitigung möglicher Quellen.  
Die Intensität ist positiv. Einzelweise erfolgen  
die Brandschutzmaßnahmen. Ergänzend zu Punkt 2.2  
sei auf die regelmäßige monatliche A/S-Begehung  
verwiesen, die gemäß Jahresplan erfolgt.

2.4. In diesem Punkt sei auf die obigen Kundige  
Behandlung der VD-Kader und VUS-Kader  
verwiesen. Kontrollen hinsichtlich Aufbewahrung  
von VD-Unterlagen erfolgen ohne Beanstandung.

2.5. Vorhandene negative Art sind nicht  
zu verzeichnen.



2.6. Verstöße gegen die Arbeitsordnung und  
 weitere fesselnde Bestimmungen haben nicht nur  
 die Disziplin innerhalb der gesamten Kollektive  
 wird als gut erfüllt.

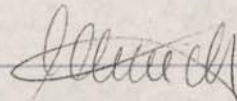
2.7. In Folge Krankheit der voll gesunde Kopf  
 zum 7. Mt. keine Erfüllung vor.

2.8/2.9 Die durchgeführte Teilnahme  
 an Verhandlungen bzw. Studien der ZV  
 war beendet.

Auf Grund der weitestgehenden Erfüllung  
 der übernommenen Verpflichtungen aus  
 dem Plan der Maßnahmen stellt das  
 Kollektiv Otto Seiwitz den Antrag  
 auf Bestätigung des Titels  
 "Kollektiv der vorbildlichen Ordnung u. Arbeit".

Abgetrocknet

Kollektiv



E i n s c h ä t z u n g  
Schulen der sozialistischen Arbeit im  
Kollektiv "Otto Buchwitz"

---

Die Schulen wurden entsprechend Themenplan und Anleitung der Gesprächsleiter durchgeführt. Bei insgesamt 10 Veranstaltungen (davon 2 Wahlthemen) lag die Beteiligung auf die Kollektivstärke bezogen bei 75,8 %. Bezogen auf die Tagesanwesenheit bei 91 %.

Gründe für die relativ geringe Beteiligung waren:

- |                                  |   |                    |
|----------------------------------|---|--------------------|
| - Krankheit über das ganze Jahr: |   | Koll. Ihme         |
| seit 2/1979                      | : | Koll. Blischke     |
| - Abwesenheit zum Schulbesuch    | : | Koll. Lux          |
| - dienstliche Abwesenheit        | : | Koll. Diederich    |
|                                  |   | Koll. Dr. Amoulong |

Mit dem Ausscheiden des Koll. Dr. Amoulong aus dem Bereich erklärte er sich bereit, als Gesprächsleiter weiter zu fungieren. Mit dem Anwachsen der Probleme bei seiner neuen Arbeitsaufgabe kam es zu immer häufigerer Abwesenheit und damit Terminverschiebungen bei der Durchführung der Schulen. Um deren Durchführung trotzdem zu gewährleisten übernahm Koll. Maak die Organisation und Gesprächsleitung.

Das bewährte Prinzip der Anlehnung der Thematik an die betrieblichen Bedingungen und Probleme wurde beibehalten und damit die Diskussion gefördert. Alle Kollegen beteiligten sich mit eigenen Gedanken an der Diskussion.

*W. Maak*

i.A. d. Gesprächsleiters

4. OBERSCHULE

1195 BERLIN-BAUMSCHULENWEG, den 7. 1. 1980  
Hänselstraße  
Telefon 63 84 24

Rechenschaftsbericht über die geleistete Patenschaft  
zwischen der Brigade „Otto Buchwitz“ des VEB Fern-  
khelelektronik Berlin und der Klasse 7c/8c der 4. OS  
„Marshall Budjanny“ im Berichtsjahr 1979

Wie im Patenschaftsvertrag im Dezember 1978 fest-  
gelegt, halfen die Kollegen der sozialistischen Brigade  
„Otto Buchwitz“ bei der klammermäßigen Erziehung der  
Jugendlichen, bei der Vorbereitung auf die berufliche  
und gesellschaftliche Tätigkeit, bei der Schaffung der  
engen Verbindung der Schule mit dem Leben, des  
Unterrichts mit der produktiven Arbeit.

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

1. Häufige Absprachen zwischen Klammerleiter und  
Verantwortlichem der Patenschaft über Leistungs-  
und Erziehungsstand in der Klasse.
2. Öffentliche Belobigung und Auszeichnung  
der Schüler, die ihren Leistungsauftrag und  
ihre gesellschaftliche Arbeit erfüllten.
3. Teilnahme am Vorbereitungszirkel zur Auf-  
nahme in die FDT und an der feierlichen  
Dokumentenübergabe.

4. Einflussnahme auf die Gestaltung der Jugendmunden in Vorbereitung der Jugendweihle und Übernahme einer Krausstellung zum Thema I, 2.
5. Ansprache zur Reinschriftführung der Schüler und Führung im Patenbetrieb.
6. Finanzielle Unterstützung der Klassenfahrt in den Sommerferien nach Hain-  
hahn.
7. Die geplante Unterstützung durch die Klasse bei dem Betriebsfestspielen zum 30. Jahrestag der DDR konnte trotz sehr guter Vorbereitung nicht verwirklicht werden.  
Dieser Fehler lag nicht im Ermessen der Patenbrigade, verzögerte aber die Schüler, die sich fleißig für ihren Auftritt vorbereitet hatten.

Wir danken der Brigade „Otto Buchwitz“ für ihre geleistete Patenarbeit und wünschen uns weitere erfolgreiche Jahre.

H. Hopmann  
Direktor

Bittner  
FDJ-Karrier

H. Beck  
Klassenleiter

Rat des Stadtbezirks Berlin-Treptow  
Abteilung Volksbildung -  
4. Oberschule  
„Marschall Budjenny“  
1195 Berlin-Baumschulenweg  
Hänselfstraße 14  
Telefon: 63 284 24

# URKUNDE

Der Brigade  
'OTTO BUCHWITZ'  
des VEB Fernelektronik Berlin  
Dank und Anerkennung für  
die geleistete Bildungs- und Er-  
ziehungsarbeit im Jahre 1979

Rat des Stadtbezirks Berlin-Treptow  
- Abteilung Volksbildung -  
4. Oberschule  
„Marschall Budjennyj“  
1195 Berlin-Baumschulenweg  
Hänselstraße 14  
Telefon: 63 28424

*Trappmann*

*M. Pohl*  
FPL

Berlin, d. 7. 1. 1980

*H. Beck*  
Klassenleiter

